



Engel.

Rec. **S**iehe auff du in deinen Sünden/ tieffschlaffens
 der Mensch/ (a) gehe zuruck in dein Herz du Ver-
 achter und Ubertretter der Gebotten / (b) verlass
 das Bett der Sünden/ schlag auß die Traum der
 Welt/ die nur verführen viel/ stehe auff/ und laß
 dich nicht in Laster-Bett mehr finden/ erhebe nun dein Herz/ lehr
 einmahl über sich/ bekehr dich/ und denc/ wer dich ermahnen thut/
 daß künfftig nicht verlierst dein eigen Seelen-Heyl/ betrachte
 das vergossene rosenfarbe Bluth / stehe auff O Sünder doch/ zu
 kommen nicht verweil.

Sünder.

Rec. **I**ch gebrauche mich nun der angenehmen Zeit/ laß allen Wol-
 lüsten den freyen Ziegel/ biß mich der kalte Schnee der Jahren
 hat beschneyet / das Alter schon der Lieb zerreißt die Flügel/ ich kan
 das Welt/ nicht mehr mir nun nicht recht entdecken/ weils mir von Tag
 zu Tag mehr Süßigkeit / wie öfter ichs betracht je besser es thut
 schmecken/ zu solcher Lieblichkeit steths bin bereith.

Engel.

Rec. **B**edenckest du denn O Sünder niemahls in deinem Herzen
 dich zu bessern / vnd von Sünden abzustehen / erzitterest du
 nicht in Betrachtung der so grossen Liebe deines Gerechtigsten
 Heylands.

Sün-

(a) Ad Ephel. 5. V. 14. Surge, qui dormis, &c. (b) Isaia 46. v. 8. Redi-
 te peccatores ad cor, &c.

Aria.

Sünder laß das Gift der Zeiten
Und den Irthumb diser Welt/
Der dich also thut bestreiten
Zu erlangen Sieg vnd Feld;
Führe Geister vnd Gesichte
Unverdrossen ahier an/
Richte dich zu disen Liechte
So dir ewig leuchten kan.

Sünder.

Rec.

Wer schreyet zu mir / daß ich erwache / vnd meinen Welt-Lust
verlassen solte / ich kenn kein solche Stimm / dann es ist noch
Zeit die Sünden zu bereuen.

Aria.

Der Frühling meiner besten Zeit
Voll Anmuth / voller Lieblichkeit /
Bringt meinen Geistern langes Leben /
Macht mich in allen Freuden schweben /
Und reißt mich zu den Glüsten an /
Daß ich davon nicht weichen kan /
Die Freuden voll der grünen Lust /
Seynd mir nach Gnügen wohl bewust /
Daß ich sie acht / als wie mein Leben;
Drumb will ich mich ganz ihn ergeben.

Erinnerung.

Rec.

Sünder gedенcke / vnd hütte dich; dann die so ihr Leben in
Freud vnd Wollust verzehren / fahren in einem Augenblick
der Höllen zu / (c) bequeme dich doch dermahl einstens dich zu be-
kehren / O Undanckbarer erkenne / vnd führe zu Herken mit den
büßenden David / die Schmerken der Höllen haben mich umbae-
ben / vnd die Stricke des Todes haben mich übereylet / (d) diese
auffzulösen / vnd dich von den Höllen-Schmerken zu entbinden /
hat dein Gott nicht Gold oder Edelgestein / auch nicht die Welt
oder den Himmel / sondern sein kostbahres Blute vnd sich selbst
für dich gegeben ?

Aria.

Du findst noch statt
By seiner Gnad
Du kanst noch Trost verspühren /

) 2

Und

(c) Job. 21. v. 13. Ducunt in bonis dies suos & in puncto ad inferna de-
scendunt. (d) Psalm. 17. v. 6. Dolores inferni circumdederunt me &c. (e) 1.
Petri 1. v. 18. Non corruptilibus auro vel argento redempti estis; sed pre-
tioso sanguine.

Und deine Schuld
 Soll seiner Huld
 Barmherzigkeit berühren;
 Komm folge mir /
 Trag G'Dtt nur für
 In Demuth/ Reu und Schmerz:
 Bey ihm find Drth
 Nach seinem Wort
 Ein recht zerknirschetes Herz. (f)

Sünder.

Rec. **D**iese Zuruffung vnd Fürstellung machen mir mein Herz ganz
 verwirret / ich weiß fast nicht / was anzufangen.
 Aria. Dann kein Mittel kan besreyen
 Meine Straff der Sünden Lohn
 Weil G'Dtt als ein strenger Richter
 Nicht verschont sein eygnen Sohn; (g)
 Ich besorge daß im Zorn
 Mich G'Dtt möcht verdammen
 In das ewige Verderben/
 Weiler an des Creuzes Stammem
 Seinen Sohn verließ im Sterben. (h)

Engel.

Rec. **D**er O Sünder was dein Iesus selbst thut sprechen / dich
 einladend zur Buß / kömst her zu mir alle / die ihr mit Mühe
 vnd Arbeit beladen seyet / ich will euch erquickten / ihr werdet Ruhe
 finden für euere Seelen / (i) Iesus ist kommen / damit du das Le-
 ben überflüssiger habest. (k)
 Aria. Auff irriges Schaff! wach auff vom Schlass /
 Der vill verübten Sünden:
 Gedenc die Zeit ist allbereit
 Daß noch Gnad kanst finden:
 Denc was zum Spott / dem höchsten G'Dtt
 Bishero hast getrieben /
 Gewelkt in allen Laster; Roth /
 Und schändlich bösen Lieben:

Was

(f) Psalm. 50. v. 19. Cor contritum & humiliatum &c. (g) Ad Rom. 8. v. 32.
 Proprio Filio non peperit Deus. (h) Math. 27. v. 46. Deus meus Deus meus ut
 quid dereliquisti me. (i) Math. 27. v. 26. Venite ad me omnes qui labora-
 tis, & onerati estis, & ego reficiam vos, invenietis requiem animabus vestris.
 (k) Joana. 10. v. 10. Veni ut vitam habeant, &c.

Was vor Verdruß / an Hand / vnd Fuß /
Dein'm JESU widerfahren /
Bringt er auß Licht / wann für Gericht
Gehn alle Menschen: Schaaren.

Sünder.

Rec. **S**ndem ich GOTT an dem Creutz zwischen zweyen Mördern
hangend betrachte / fanget an meine Hoffnung zweifelhaftig
zu werden / ja es vermehret sich die Forcht / weilen von disen bey-
den einer seelig / der andere verdammet worden.

Erinnerung.

Rec. **N**itsschlage dich der Forcht O Sünder / dann es eröffnen sich
die Gräber / vnd die Verstorbene erstehen zu einem neuen
Leben. (1) Wer solte dann nicht auff einen so gnadenreichen Erlö-
ser villmehr mit dem Disma sein völliges Vertrauen / vnd Hoff-
nung setzen / als mit dem linken Mörder an dessen Güte ver-
zweifflen.

Aria.

Sünder laß dich einmahl leiten /
GOTT will dich zu allen Zeiten
zu der Buß nach GOTTes Lehren /
Und du wilst dich nicht bekehren /
GOTT sieht dich in allen Ecken /
Und sein Lieb ist von dir Recken /
Noch niemahls erwidret worden /
Sondern sündigst aller Drthen.

Sünder.

Rec. **N**ch es ist nur allzuwahr / eben darumb weil ich ein grosser
Sünder bin / hab ich Ursach mich zu fürchten / ich bin kommen
auff die Höhe des Meers / vnd das Ungewitter hat mich ver-
sencket. (m)

Erinnerung.

Rec. **W**ider den Untergang ist die Buß ein sicheres Hülf: Breth / (n)
mit welchen du an das GStad gelangen kanst / darumb mußt
du in gangen Vertrauen / Glauben / vnd Lieben / deine Sünd von
Herzen bereuen / beweynen / vnd bekennen / hast du Petrum
gefol:

(1) Matth. 27. v. 52. Monumenta aperta sunt, multa Corpora Sanctorum,
qui dormierant, surrexerunt: (m) Psalm. 68. v. 3. Veni in altitudinem ma-
ris, & tempestas demersit me. (n) Scholastici. Pœnitentia est secunda post
naufragium tabulæ.

gefolget / vnd GOTT verlaugnet / folge auch denselben in bitteren/
vnd heissen Buß: Zähern / (o) dein JESUS leydet durst / (p) vnd
durstet ihn nach deinen reumüthigen Buß: Zähern / mit disen
Kantt ihn laben. (q)

Sünder.

Aria.

Mein Herz daß wird ganz schwach / vnd matt;
In Sorg mein Reu sey gar zu spatt /
Ach treuer GOTT / wie werd ich doch
Versöhnen dich mit Lieb / vnd Gunst /
Ich fürcht es wird alls seyn umbsonst /
Dein bitterer Todt / macht mich vergwiff /
Daß du O GOTT! barmherzig bist /
Drumb mich zu deinen Füßen leg /
Ein wahre Reu in mir erweck.

Engel.

Rec.

Verharre O Mensch in deinen sünd: bereuenden Vorhaben /
vnd sey getröst / dann du mit reu: vollen Herken gewiß von
GOTT den Himmel zu hoffen hast / weil er nicht allein dein
Schöpffer / sondern auch dein Erlöser / so nicht den Todt / son-
dern dein Leben begehret / (r) vnd diß dir zu geben bereit ist an
den Tag / an welchen du zuruck kehrest. (s)

Aria.

Schöpffer seyn der Erden / ist ein Gnaden: Lehr /
Ein Erlöser werden / dises war noch mehr /
Ein Trost der Beschwerden / ist dein GOTT vnd HER /
Disen Schak der Seelen / thu lieben / vnd ehren /
Dort findst Gnaden: Quellen / es kan dir nicht fehlen /
Wann dich thust bekehren.

Erinnerung.

Rec.

Un betrachte O Sünder deinen gecreuchigsten Heyland / vnd
Erlöser / ob nicht ein allzugrosser Überfluß ware sein Todt /
darumb war auch ein Überfluß der Entseflichkeit in denen Ele-
menten / ein Überfluß in der Erden / vnd in der Luft / ein Überfluß
der

(o) S. Ambrosius ad Theodosium M. objicientem excommunicanti peccatum David: secutus es peccantem, sequere etiam poenitentem. (p) Joan. 19. v. 28. Sitio. (q) S. Petrus Chrysologus Serm. 93. Delinquentium gemitus esurit, sicut lachrymas peccatorum. (r) Ezech. 33. v. 11. Nolo mortem impii, sed, ut convertatur impius a via sua, & vivat. (s) Ibid. v. 12. Impietas impii non nocebit ei, in quacunque die conversus fuerit ab impietate sua.

der Traurigkeit in den Himmeln / ein Überfluß so gar der Bestür-
zung in den Engeln deß Fridens / welche weynen. (t)

Aria.

Die Engel deß Fridens beweynen selbst Gdt /
Alles klaget / vnd Leyd traget /
Ob Jesu deß Heylands sein schmähhichen Todt /
D Sündler beweyne dein sündiges Leben /
Dann dises ist Ursach warum auffgegeben
Dein Heyland sein Leben / so wirst du wohl enden /
Das Weynen der Engel in Freuden verwenden. (u)

Rec.

Wohlest nun O Mensch vor Augen die jährliche Zinsung deß
traurigen Leich; Gerüstes deines Erlösers / wo dir der im
Grab ligende / vnd am Creuz wegen deiner Sünden verschidene
Heyland vorgestellet wird / ach vor disen beweyne deine Sünd /
vnd thue wahre Buß.

Engel.

Rec.

St es möglich / daß ein Mensch mit einem in Sünden verstock-
ten Herzen dises traurige Leichen; Gerüst anschauen könne /
daß ihme nicht das Herz zerspringen solte / wann er bedencket
den schmähhichsten Todt / den sein Erlöser wegen seiner außge-
standen.

Engel und Erinnerung.

Aria.

Wachet auff verstockte Menschen /
Verlast das Beth der Sünden /
Stehet auff / vnd last euch nicht mehr
In Wollust; Federn finden /
Reisset auff durch Gdttes Gnad
Einmahl das Aug der Seelen /
Geht doch einmahl hervor
Auff eurer Laster; Höhlen.

Sünder.

Rec.

Ist du noch so gütig O grosser Gdt / daß du mit mir so lang
Gedult gehabt / vnd mich wegen so groß / vnd vill begangenen
Sünden nicht gleich in das ewige Verderben gestürzet hast / wer
wird meinem Haupt geben Brünn der Zäher / vnd ich will wey-
nen Tag vnd Nacht / (x) ich umbarme mit Magdalena O Jesu
dein

(t) Isa. 18. v. 7. Angeli Pacis amarè flebunt. (u) Luc. 15. v. 10. Gaudium
erit coràm Angelis Dei super uno peccatore pœnitentiam agente. (x) Jere. 9.
v. 1. Quis dabit Capiti meo aquam, & oculis meis fontem Lachrymarum, &
plorabo die, ac noctè.

dein heiligste Fuß / küsse deine heiligste Wunden / berene auß in-
 nersten meines Herzens alle meine Sünd / bitte anbey vmb Ver-
 zeyhung / ich lasse nicht auß, D I E S U / biß du mir dein Seegen er-
 theilest / (y) vnd ich hören werde / was Magdalena : Deine
 Sünd seynd dir nachgelassen / (z) ertheile mir deine Göttliche
 Gnad / damit ich biß an mein End nach deinem Willen lebe / vnd
 dich nicht betrübe / auff dich D G D T habe ich vertrauet / ich
 werde in Ewigkeit nicht zu Schanden werden ; (aa) derohalben
 kommet mit mir alle in Sünden vertieffte Menschen / bereuet eure
 begangene Fehler / vnd ruffet alle mit mir / auß Inbrunst des
 Herzens :

Chor.

Wir fahlen dir zu Füßen /
 In wahrer Reu / vnd Leyd /
 Von Herzen wir dich grüssen /
 Und seyn auch all bereith /
 Das Leben eh zu lassen /
 Als durch ein schwere Sünd /
 Dich noch einmahl zu hassen /
 Wie ein verlohrenes Kind.

(y) Gen. 32. v. 26. Non dimittam te, nisi benedixeris mihi. (z) Luc. 7.
 v. 48. Remittuntur tibi peccata. (aa) Psal. 30. In te Domine speravi, non
 confundar in æternum.

